



DER SCHACHFREUND



März 1982

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG (GV)

Adresse (1.Vers.):
Hanno Dürr (375114)
Krummenackerstr.235
7300 Esslingen

Dienstag 11. Mai 1982, im Hindenburgbau(Tabaris) 19.00 Uhr

Hiermit werden alle Mitglieder nach § 12 der Satzung zur ordentlichen GV eingeladen.

- TAGESORDNUNG:
- 1.) Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlußfähigkeit
 - 2.) Berichte des Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses, und der Kassenprüfer
 - 3.) Entlastung der Organe des Vereins (Vorstand,Vereinsausschuß,Kassenprüfer)
 - 4.) Neuwahl der Organe des Vereins
 - 5.) Anträge und Verschiedenes

Bis Ostern 82 wird diese Einladung jedem Mitglied zugestellt sein. BITTE merken Sie sich den **TERMIN** der GV vor !! Der Vereinsausschuß bittet Sie, möglichst zur GV zu kommen. **ANTRÄGE** bitten wir schriftlich möglichst bis 27.4.82 an den 1. oder 2. Vorsitzenden zu richten. Überlegen Sie, wie Sie unser aktives Vereinsleben mittragen können. Wie jedes Jahr sind auch diesmal einige Posten neu zu besetzen. Mit Gruß

Hanno Dürr
(Hanno Dürr, 1. Vors.)

Liebe Schachfreunde,

wieder nähert sich ein Amtsjahr Ihrer gewählten Vertreter dem Ende zu und die Einladung zur GV setzt das Signal a) zur jährlichen Bestandsaufnahme, und b) zum Blick nach vorn: wie wird es weitergehen und mit wem ??

Das Zweite ist immer etwas ungewiß, obwohl wir guten Mutes in die Zukunft blicken können, wie der nachfolgende Bericht des Vorstandes aufzeigen soll, wenngleich das Wohlergehen der SSF wie bisher vom Engagement aller Mitglieder abhängt. Vielleicht geht es wie dieses Jahr: im ersten Rückblick scheint nichts Besonderes geschehen, bei genauerem Hinsehen ist Wesentliches an sportlichem und organisatorischem Fortschritt erreicht worden. Daß wir seit 1 Jahr wieder Bundesligist sind, sei dabei nur vorab gesagt, ohne daß wir dies als Selbstverständlichkeit ansehen dürfen. Aber jetzt zum Bericht:

1.) Wir haben 1981 das größte Einzel-Schachturnier in Stuttgart seit (mindestens) 40 Jahren durchgeführt: die Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1981 mit 149 Teilnehmern. Dank großzügiger Unterstützung der Landesgirokasse, die u.a. DM 2400,- für den Preisfond (insgesamt 5500,-DM) stiftete, war es ein höchst attraktives Turnier sportlich wie preislich. Wissen Sie noch wer gewonnen hat ?? - Der Teufel hat's geholt - , den ersten Preis natürlich, vor Dr. Grimmer. Sfr. Rädeker hat sich einen Orden verdient als Organisator und Turnierleiter !

2.) Die Mannschaftsaufstellungen bereiteten wie oft große Schwierigkeiten. Einmal weil sich zu viele Sfr. nicht rechtzeitig (bis Anfang Juni) erklären, ob und an welchen Positionen sie für die SSF Mannschaftskämpfe spielen werden. Das kann und muß dieses Jahr besser werden! Zum anderen ist es schon ein schwieriges Puzzlespiel 10 Mannschaften so aufzustellen, daß ein aktiver Mannschaftsführer da ist, daß sportliche Chancen für alle gegeben sind, daß die jungen und die neuen Schachfreunde gefördert und integriert werden, daß jede Mannschaft mit guten Ersatzleuten rechnen kann, daß die Transportprobleme für jede Mannschaft gelöst werden, daß kameradschaftliche Beziehungen wachsen und erhalten werden können, etc.

Bitte machen Sie es dem Vereinsausschuß diesmal leichter indem Sie gegenüber Ihrem letzten Mannschaftsführer oder zum Spielleiter erklären, daß Sie auch 1982/83 für die SSF spielen werden, und zwar am besten 'an jedem Platz der den SSF nützt', d.h. ohne besondere Bedingungen. Denken Sie dabei daran, wie gut Sie in der nächsten Saison spielen können, und nicht nur, wie gut Sie in der Vergangenheit gespielt haben. So muß auch der Vereinsausschuß nachdenken. In der kommenden Saison haben wir vermutlich in jeder Spielklasse eine Mannschaft.

Weil es für die Mannschaftsmeldung wichtig ist sei eine Neuerung der Wettkampf- und Turnierordnung auch hier bekannt gemacht. Es betrifft den Vereinswechsel ohne Sperre (vgl. ROCHADE 2/82):

(1) Ohne Sperre kann nur nach dem 15.6. und vor Meldeschluß der folgenden Saison (bislang 31.8.) zu einem anderen Verein gewechselt werden. (Wegen der Einholung und der Neubeantragung der Spielerpässe ist der Termin praktisch ohnehin per 10.8. zu sehen. Daneben ist noch die Urlaubszeit zu beachten!)

(2) In allen anderen Fällen tritt eine Sperrfrist in Kraft, von regelmäßig drei Monaten.

(3) eine Ausnahme gibt es für Jugendliche. Sie können nach dem 31.3. zu einem neuen Verein wechseln, um dort z.B. in der Jugendmannschaft zu spielen, wenn sie:

- a) schriftlich erklären, auch die folgende Saison der Seniorenmeisterschaft für den neuen Verein zu spielen, und
- b) der vorige Verein entweder keine Jugendmannschaft hat, oder die Freigabe erteilt.
- c) wechseln solche Jugendlichen im selben Jahr erneut den Verein, unterliegen sie den allgemeinen Sperrfristen.

3.) Das Abschneiden unserer 10 Senioren- und 3 Jugendmannschaften darf insgesamt zufriedenstellen. Wir wußten, daß es eine schwere Saison gibt. Noch sind nicht alle Entscheidungen gefallen. Halten wir also die Daumen, damit wir wenigstens vorne die Klassen erhalten. Dafür drängt der Nachwuchs stark nach oben. Die SSF-VI steigt in die Bezirksklasse auf, und die SSF-V kann die Landesliga erreichen, die die SSF-IV bereits erreicht hat - leider per Abstieg.

Ein besonderer Dank gebührt den Mannschaftsführern aller Mannschaften; besonders aber B.Schmitt, der die SSF-X so toll bei der Stange hält, Sfr. Strohhäcker, der die neu zusammengestellte SSF-IX zu einer Einheit werden ließ, Sfr. Hrazdil, der mit der SSF-VIII von anfang an gegen den Abstieg kämpfen mußte, und auch Sfr Schuch, der viel Ersatz für die SSF-VI abgab und trotzdem mit seiner SSF-VII die Kreisklasse hielt!

Unsere drei Jugendmannschaften haben sich gut geschlagen. Die Erste spielt in der Verbandsjugendliga, die Zweite in der Bezirksjugendliga, in die auch die Dritte aus der Kreisjugendliga strebt. Der vorhandene Erfolg dieser Mannschaften könnte noch deutlich verbessert werden, wenn wir mehr Mädchenspielerinnen hätten.

Alle Mitglieder, insbesondere auch die Jugendlichen, sind aufgerufen die Augen offen zu halten nach Mädchen, die gerne Schach spielen würden und in den Jugendmannschaften mitwirken könnten. Die Spielstärke kommt mit der Übung. Stellen Sie den Kontakt zum Jugendleiter oder Vorstand her! Damit kein Mißverständnis entsteht: wir denken vorwiegend an bisher nicht organisierte Schachspielerinnen; denn Abwerbung von anderen Vereinen ist nicht unser Ziel.

- 4.) Freundschaftskämpfe zu Saisonbeginn gehören inzwischen zum festen Jahresprogramm. 1981 waren wir zu Gast bei der SG Vaihingen-Rohr, die ihr 50-jähriges Bestehen feierte. Das Treffen belebte manche alte und gründete manche neue Schachfreundschaft mit einem Stuttgarter Schachverein, der in den unteren Klassen heute leider in einem anderen Schachkreis spielt. Deshalb sind solche Begegnungen wichtig.
- 5.) Das Mannschaftsblitzturnier am Bußtag um den 'Goldenen Fernsehturm' sah nach vielen Jahren die SSF-I wieder als Sieger. Von den Württembergischen Spitzenvereinen fehlte nur Sindelfingen. Dieter Brandstetter, das Turnier vorbildlich vorbereitet und geleitet.
- 6.) Das letzte Oktoberwochenende erlabet jetzt schon das dritte Schachseminar der SSF. Diesmal in Ochsenwang auf der Schwäbischen Alb (Breitenstein). Zielgruppe waren Fortgeschrittene, die vielfach zum erstenmal erlebten, daß sportliches Training auch im Schach anstrengende Arbeit bedeutet. Sfr. Rädiker führte zielstrebig und abwechslungsreich durch das konzentrierte Programm. Wir dürfen uns glücklich schätzen, so einen exzellenten Schachtrainer in unserer Mitte zu haben.
- 7.) Apropos Schachtraining - dazu tut sich Einiges! Nachdem im Sommer 81 J.Beutelhoff die Fach-Übungsleiterlizenz des Württ. Landessportbundes erworben hat, befinden sich zur Zeit drei weitere Sfr in dieser Ausbildung: R. Griesinger, Th. Witke und der Unterzeichner, so daß wir bis zur Jahresmitte über 4 ausgebildete Übungsleiter verfügen; Zusätzlich zu den bekannten anderen Schachreferenten aus unserem Verein. Dies hat bereits zu gezielten Trainingsprogrammen geführt: für Jugendliche Freitags 18.00 Uhr, seit Januar 1982 in der Uni Stuttgart, Kollegiengebäude II, Seminarraum 1, 1.Stock; und für Erwachsene seit März 1982 Dienstags ab 19.00 Uhr Tabaris. Interessenten und Teilnehmer sind auch in größerer Zahl jederzeit willkommen. Es werden Gruppen mit ähnlicher Spielstärke/Wissensstand gebildet. Wer mitmachen will spricht bitte Thomas Witke an, dem für seine Initiative besonders zu danken ist. Wiederholungen und weiterführende Kurse sind geplant.
- 8.) Das Vereinsturnier ist mit 82 Teilnehmern wieder sehr gut besetzt gewesen. Unser System der Gruppeneinteilung wurde verfeinert und bewährt sich zunehmend. In allen Gruppen mußte fast jeder bis zur letzten Runde kämpfen um den Aufstieg oder gegen den Abstieg. Das ergibt den gewünschten Trainingseffekt !!
- Die Termini-Disziplin kann jedoch noch deutlich besser werden. In Zukunft sollte am Vereinsturnier nicht teilnehmen, wer nicht regelmäßig Dienstagabend spielen kann. Andererseits gibt es genügend Spieltage für Hängepartien (auch in unserem Zweitlokal "Plaka" in der Hauptstätterstr.108, insbesondere Freitag abends), so daß es keine kampflosen Partientscheidungen geben müßte. Sie bedeuten nämlich eine wesentliche Wettbewerbsverzerrung, weil sie Aufstieg und Abstieg wegen der geringen Ergebnisunterschiede wesentlich beeinflussen. Unserem jungen Turnierleiter H.Kovač gebührt ein großes Dankeschön für sein nachhaltiges Engagement, das nicht immer leicht durchzustehen war.
- 9.) Das Sylvesterblitzturnier am 29.12. lag wieder in den bewährten Händen von Sfr.Hoffmann, dem wir für die reibungslose Organisation dieses Turniers und heute gleichzeitig für die laufende Pflege unseres schönen Spielmaterials danken. Dabei können Sie, liebe Mitglieder, ihm wesentlich helfen, indem Sie das benutzte Spielmaterial stets wieder sorgfältig zusammenpacken und aufräumen (nach Vollständigkeitskontrolle). Sie erhalten damit auch die Vermögenssubstanz der SSF !! Jedes Jahr müssen wir ca. DM 1500,- für Spielmaterial aufwenden.

10.) Die finanzielle Situation der SSF ist weiterhin gut. Für die Jugend- und Trainingsarbeit konnten einige Zuschüsse erlangt werden, die den Nettoaufwand für die SSF begrenzen helfen. 1981 wurde erstmals ein Haushaltsplan aufgestellt und eingehalten. Das Rechnungsjahr wird auf das Kalenderjahr umgestellt, damit die steuerlichen Nachweise und die Zuschußanträge einfacher erstellt werden können. Details siehe Kassenbericht zur GV.

Das Lastschriftverfahren beim Beitragseinzug ist eingeführt, muß aber noch konsequenter durchgeführt werden, damit es entlastend wirkt. Wir bitten alle Mitglieder, insbesondere auch die Eltern der Jugendlichen, dem Verfahren beizutreten.

11.) Der Mitgliederstand schwankt um 200. Nach einer Bereinigung der Mitgliederdatei sind es im März 1982=191. Nach Jahren explosiven Mengenwachstums befinden wir uns in einer Phase des 'qualitativen' Wachstums, was sich also nicht so sehr in Mitgliederzahlen zeigt, als vielmehr sich in schachlichen Ergebnissenspiegeln soll. Dennoch werden wir uns auf eine 'normale' Fluktuation einzurichten haben (geschätzt 20-30 Zu- und Abgänge jährlich).

12.) Ab 1982 wird im Schachverband Württemberg eine Pokalmeisterschaft für 4er-Mannschaften ausgespielt. Auch die SSF sollten sich beteiligen (Ende April bis Anfang Juni). Aus jeder bisher gemeldeten Mannschaft (inclusive Ersatzspieler) kann gemeldet werden. Interessenten melden sich bitte vor Ostern beim Spielleiter.

13.) "Gästebetreuung", dies ist eine neue Aufgabe, an der sich jedes Mitglied beteiligen kann und soll. Worum es geht? An einem (1) Spieltag, der zuvor abgesprochen ist (bitte bei Sfr. Fritsch in die Liste eintragen), kümmern Sie sich um Gäste und neue Mitglieder: sie ansprechen, sich mit ihnen bekannt machen, ihnen Spielpartner vermitteln, vom Verein erzählen (was läuft wie, wer ist wer), sie mit anderen Schachfreunden bekannt machen, auch mit ihnen Schach spielen, wenn sich kein anderer finden läßt.

Schenken Sie einen Spielabend im Jahr Ihrem Verein! Werben Sie für die SSF, indem Sie sich um unbekannte Schächer kümmern, die den Weg zu uns schon gefunden haben, uns jetzt Kontakt und Information suchen.

Dabei wir Ihnen eine Info-Mappe helfen, die in Vorbereitung ist und in Kürze für alle zur Verfügung steht.

Warum so etwas nötig ist? Schon aus Höflichkeit. Aber auch, damit wir unseren Mitgliederstand erhalten können; nur dann können wir langfristig unsere Spielstärke und unser Ansehen als einer der führenden Schachvereine erhalten und verbessern. Und nicht zuletzt, weil wir uns auf diese Weise untereinander besser kennen lernen und zu echten Schachfreunden werden, und weil die Mitglieder des Vereinsausschuß etwas Entlastung verdienen. Also - wann machen Sie den Empfangschef ?!

Haben Sie eigentlich schon unsere blinden Schachfreunde kennengelernt, vielleicht schon mal mit ihnen gespielt ? Nein? Haben Sie vielleicht Angst gegen sie zu verlieren? Das wäre übrigens gar nicht tragisch. Die beiden gewinnen genau so gerne wie Sie! Testen Sie sie mal!

14.) Zuletzt noch ein Wort zur GV: Einige Funktionen in Vereinsausschuß werden neu zu besetzen sein. Aber auch Obleute und andere Helfer sind gefragt. Bitte überlegen Sie, wie Sie Ihren Anteil an der gemeinsamen organisatorischen Last tragen können.

Einer sei beispielhaft für alle treuen Helfer der SSF genannt und ihm herzlich gedankt: Hans Schöllhammer, dem Sie alle seit Jahren diese Mitteilungsblätter verdanken.

Mit herzlichen Grüßen Ihr


(Hanno Dürr)

VEREINSTURNIER 81/82

Beim diesjährigen Vereinsturnier kam es trotz einer wiederum großen Teilnehmerzahl von 80 Schachfreunden zu keinen großen Schwierigkeiten, da sich (fast) alle Teilnehmer sehr diszipliniert verhalten haben, wofür ich mich an dieser Stelle bedanken will. Ebenfalls bedanken möchte ich mich besonders bei den Schachfreunden Hartmut Schmid, Armin Schuch, Thomas Witke und Rudi Schwan, die mir bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.

Neuer Vereinsmeister wurde ungeschlagen mit 8 Punkten aus 10 Partien Bernd Rädeker, Martin Böhm belegte mit 6,5 Punkten den 2. Platz, dritter wurde mit 5,5 Punkten Horst Langer. Auf den folgenden Seiten sind das exakte Endergebnis und die neue Rangliste abgedruckt.

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. A

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	RÄDEKER, B.	♔	½	½	½	½	1	1	1	1	1	1		8	
2	BÖHM, M.	½	♔	½	1	0	1	½	0	1	1	1		6,5	
3	LANGER, H.	½	½	♔	½	½	1	0	0	1	½	1		5,5	26,5
4	FREUNDORFER, J.	½	0	½	♔	½	0	1	1	½	1	½		5,5	25,25
5	BIRKE, M.	½	1	½	½	♔	0	½	½	½	1	0		5	25,5
6	DR. PEGORARO, G.	0	0	0	1	1	♔	0	1	0	1	1		5	24,5
7	HÖSCHELE, U.	0	½	1	0	½	1	♔	1	0	0	½		4,5	
8	SCHWARZBURGER, L.	0	1	1	0	½	0	0	♔	1	0	½		4	20,0
9	SCHMID, H.	0	0	0	½	½	1	1	0	♔	½	½		4	18,25
10	HIGL, D.	0	0	½	0	0	0	1	1	½	♔	1*		4	16,25
11	GLAS, B.	0	0	0	½	1	0	½	½	½	0*	♔		3	
12													♔		

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. B

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	MOCK, O.	♔	1	½	1	1	1	0	1	1	½	1	½	8,5	
2	SCHMIDT, W.	0	♔	0	½	1	1	1	½	1	½	1	1	7,5	
3	WITKE, T.	½	1	♔	1	½	½	0	½	½	½	1	1	7	
4	WIDMANN, G.	0	½	0	♔	½	½	1	½	1	½	1	1	6,5	
5	DR. GACKENHOLZ, F.	0	0	½	½	♔	0	1	½	1	1	½	½	5,5	26,75
6	BAREISS, W.	0	0	½	½	1	♔	1	1	0	½	0	1	5,5	26,0
7	DÜRR, H.	1	0	1	0	0	0	♔	1	½	½	0	1	5	26,75
8	FREDER, H.	0	½	½	½	½	0	0	♔	½	½	1	1	5	24,0
9	LINDEMANN, C.	0	0	½	0	0	1	½	½	♔	½	1	1	5	22,25
10	BRANDSTETTER, D.	½	½	½	½	0	½	½	½	½	♔	0	½	4,5	25,25
11	STROBEL, M.	0	0	0	0	½	1	1	0	0	1	♔	1	4,5	18,75
12	HÄGELE, W.	½	0	0	0	½	0	0	0	0	½	0	♔	1,5	

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. C

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	HEINZE, W.	♔	½	1	1	½	½	½	½	1	1	1	1	8,5	
2	RUISINGER, W.	½	♔	1	1	0	½	1	½	1	½	1	1	8	40,25
3	KOCH, M.	0	0	♔	1	0	1	1	1*	1	1	1	1	8	35,0
4	KOCH, R.	0	0	0	♔	1	½	1	1*	1	1	½	1	7	
5	KUNTZE, K.	½	1	1	0	♔	1	0	1	0	½	½	1	6,5	
6	KOVAC, H.	½	½	0	½	0	♔	1	½	0	1	½	½	5	
7	ZINIC, T.	½	0	0	0	1	0	♔	1	0	0	1	1	4,5	20,75
8	VESPER, H.	½	½	0*	0*	0	½	0	♔	½	½	1	1	4,5	20,5
9	SCHWAN, R.	0	0	0	0	1	1	1	½	♔	0	0	1	4,5	20,25
10	FASSMANN, K.	0	½	0	0	½	0	1	½	1	♔	0*	½	4	
11	DR. STINGL, W.	0	0	0	½	½	½	0	0	1	1*	♔	0	3,5	
12	FELS, K.-H.	0	0	0	0	0	½	0	0	0	½	1	♔	2	

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. D

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	RIEDER, A.	♔	1	½	½	½	½	½	1	1	1	½	1	8	44,25
2	ZSCHORSCH, P.	0	♔	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	8	37,5
3	REISINGER, G.	½	1	♔	0	½	½	½	1	1*	½	1	1	7,5	36,25
4	GRIESINGER, R.	½	0	1	♔	½	½	1	½	½	1	1	1	7,5	35,75
5	KRAUT, R.	½	0	½	½	♔	½	½	1	½	0	1	1	6	
6	DR. LEHMANN, E.	½	0	½	½	½	♔	1	½	1	0	1	0	5,5	
7	DISTEL, G.	½	0	½	0	½	0	♔	½	½	1	½	1	5	23,25
8	MARSCH, G.	0	1	0	½	0	½	½	♔	0	½	1	1	5	23,0
9	SCHRÖTER, H.	0	0	0*	½	½	0	½	1	♔	1	1	½	5	22,0
10	GEHRING, H.	0	0	½	0	1	1	0	½	0	♔	1	1	5	24,25
11	RÖSELER, N.	½	0	0	0	0	0	½	0	0	0	♔	1	2	
12	SOMORJAI, F.	0	0	0	0	0	1	0	0	½	0	0	♔	1,5	

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. E

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	SCHUCH, A.	♔	1	½	½	0	1	1	1	1	½	1		7,5	35,25
2	PANGRITZ, P.	0	♔	1	½	1	0	1	1	1	1	1		7,5	32,5
3	EBERHARD, M.	½	0	♔	½	1	½	1	1	½	1	½		6,5	
4	CHARISIUS, P.	½	½	½	♔	1	1	½	0	0	1	1		6	
5	BOSCH, K.	1	0	0	0	♔	1	1	0	½	0	1		4,5	24,0
6	EISEL, H.	0	1	½	0	0	♔	0	0	1	1	1		4,5	20,25
7	RIEDER, J.	0	0	0	½	0	1	♔	1	1	1	0		4,5	19,0
8	MODRICH, G.	0	0	0	1	1	1	0	♔	0	½	1*		4,5	19,0
9	GÖTZE, H.	0	0	½	1	½	0	0	1	♔	½	½		4	
10	FISCHER, K.	½	0	0	0	1	0	0	½	½	♔	½		3	
11	RIEGER, H.	0	0	½	0	0	0	1	0*	½	½	♔		2,5	
12													♔		

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. F

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	ECKERT, S.	♔	½	½	1	1	1	½	0	1	1	1	1	8,5	
2	STROHHÄKER, H.	½	♔	0	0	½	0	1	1	1	1	1	1	7	
3	PETRIK, H.-P.	½	1	♔	1	½	1	0*	1	0	0	½	1	6,5	36,75
4	HÄBERLEIN, G.	0	1	0	♔	1	0	1	½	1	1	1	0	6,5	33,0
5	GRÖNKE, K.-H.	0	½	½	0	♔	1	1	1	0	1	½	1	6,5	32,25
6	HURAY, W.	0	1	0	1	0	♔	½	1	1	0	1	1	6,5	31,5
7	HEILMANN, P.	½	0	1*	0	0	½	♔	0	1	1	1	1	6	
8	RICHTER, G.	1	0	0	½	0	0	1	♔	1	½	1	0	5	
9	WOHLT, H.	0	0	1	0	1	0	0	0	♔	1	½	½	4	
10	BAS, E.	0	0	1	0	0	1	0	½	0	♔	0	1	3,5	15,0
11	STEINHART, M.	0	0	½	0	½	0	0	0	½	1	♔	1	3,5	14,5
12	DUDEK, E.	0	0	0	1	0	0	0	1	½	0	0	♔	2,5	

Turnier: Vereinsturnier 1981/82 Gr. G

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	BEUTELSCHIESS, F.	♔	½	1	1	1	1	1	0	1	1			7,5	31,25
2	KLIPPEL, K.	½	♔	½	1	1	½	1	1	1*	1			7,5	28,5
3	SCHMITT, B.	0	½	♔	1	0	1	½	1	1	1			6	
4	BAU, D.	0	0	0	♔	1	1	1	1	0	1			5	
5	SCHNELL, F.	0	0	1	0	♔	½	0	1	1	1			4,5	14,25
6	WEISENSEL, W.	0	½	0	0	½	♔	½	1	1	1			4,5	11,0
7	ERPITSCH, D.	0	0	½	0	1	½	♔	1	0	1			4	
8	SALOMON, H.	1	0	0	0	0	0	0	♔	1	½			2,5	
9	FRANK, P.	0	0*	0	1	0	0	1	0	♔	0			2	
10	NUSCH, J.	0	0	0	0	0	0	0	½	1	♔			1,5	
11												♔			
12													♔		

Rangliste Stand: April 1982

1. Rädiker		38. Kovac		75. Eibmann	
2. Böhm		39. Zinic		76. Strohacker	
3. Langer		40. Weis	Y	77. Boscher	X
4. Holzhäuer	X	41. Seyffer	XV	78. Henke	X
5. Freundorfer		42. Großmann	XX	79. Schreckenberger	X
6. Birke		43. Vesper		80. Kuhn	X
7. Dr. Pegoraro		44. Dr. Fritz	X	81. Petrik	
8. Fritsch	X	45. Schwan		82. Fischer	
9. Beutelhoff	X	46. Rieder A.		83. Rieger H.	
10. Sauermann	X	47. Zschorsch		84. Häberlein	
11. Höschele		48. Reisinger		85. Hrazdil	
12. Skarke	X	49. Fassmann		86. Crönke	
13. Herter	X	50. Dr. Stingl		87. Korge B.	XX
14. Schwarzbürger		51. Fels		88. Küstler	X
15. Schmid H.		52. Griesinger		89. Vögele	X
16. Mock		53. Makko	X	90. Huray	
17. Schmidt		54. Kraut		91. Lendorf	X
18. Witke		55. Dr. Lehmann		92. Heilmann	
19. Migl		56. Distel		93. Richter	
20. Glas		57. Marsch		94. Wolth	
21. Widmann		58. Schröter		95. Beutelschieß	
22. Dr. Gackenholz		59. Schuch		96. Klippel	
23. Bareiß		60. Pangritz		97. Schmitt	
24. Dürr		61. Mauch	X	98. Bas	
25. Freder		62. Eberhard		99. Steinhart	
26. Lindemann		63. Gehring		100. Dudek	
27. Hörrmann	X	64. Röseler		101. Bau	
28. Hoffmann	XX	65. Somorjai		102. Schnell	
29. Heinze		66. Charisius		103. Müller	Y
30. Ruisinger		67. Bothmann	X	104. Weisensel	
31. Koch M.		68. Bosch		105. Erpitsch	
32. Brandstetter		69. Eisel		106. Salomon	
33. Strobel		70. Rieder J.		107. Claudy	X
34. Hägele		71. Dr. Hentze	X	108. Frank	
35. Koch R.		72. Modrich		109. Nusch	
36. Kuntze		73. Götze			
37. Herrmann	X	74. Eckert			

X bedeutet: Am VT 1981/82 nicht mitgespielt

XX bedeutet: Am VT 1980/81 und 81/82 nicht mitgespielt

H. Kovac

Zwischenstand des Jugendvereinsturniers nach 5 Runden.

1. Zinic 4,0 P	9. Erpitsch 2,5 P (11)
2. Schröter 3,5 P (16)	10. Bau 2,0 p (11,5)
3. Schuch 3,5 P (15)	11. Claudy 2,0 P (11) +H
4. Kovac 3,5 P (14,5)	12. Martincevic, N. 1,5 P (10)+H
5. Koch 3,5 P (14,5)	13. Beutelschieß 1,5 P (12,5)
6. Richter 3,0 P	14. Rudolph 1,5 P (9)
7. Martincevic, D. 2,5 P (14)	15. Roldan 1,5 P (8,5)
Kraut 2,5 P (14)	16. Palm 0,5 P (9)

Am Freitag, 7.5.1982 findet im Universitätsgebäude K II, Raum S1 die Jugendversammlung statt. Auf dem Programm steht die Wahl des Jugendsprechers, die weitere Fortführung des Jugendtrainings und Sonstiges.

H. Lang

... apropos Jugend: In diesem Jahr feiern einige unserer Schachfreunde eine "runde" Zahl. So wurden bzw. werden

50 Jahre jung: Otto STOLZ

Georg REISINGER

Josef RIEDER

Werner KRATZ

60 Jahre jung: Günter DISTEL

Franz BECKER

70 Jahre jung: Georg MODRICH

Walter KITZ

75 Jahre jung: Dr. Rudolf KLING

Werner HURAY

Alois SCHULTHEIS

Allen Genannten die herzlichsten Glückwünsche des Vereins !

Steuerbegünstigung für Spenden an die SSF 1879 e.V.

Wenn man bedenkt, wie viele Schachfreunde seit Jahren danach gefragt haben, wie man steuerbegünstigt dem Verein unter die Arme greifen kann, ist es erstaunlich, wie lange sie offensichtlich zum Ausfüllen einer simplen Überweisung brauchen. Die "Vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit und Spendenbegünstigung" läuft am 9.7.82 ab!. Wenn wir selbstverständlich auch hoffen, "in die Verlängerung" gehen zu können, so wäre es doch erfreulich, wenn die Stadtkämmerei in nächster Zeit, am besten vor der Generalversammlung, entsprechend nachstehendem Kochbuch noch einige Arbeit mit dem derzeitigen Buchungszeichen hätte:

- Empfänger Ihrer Überweisung: Stadtkämmerei Stuttgart - Stadthauptkasse, Schmale Straße 13, 7000 Stuttgart 1;
- Konto-Nr. des Empfängers: 2 002 408 Landesgirokasse Stuttgart;
- Verwendungszweck unbedingt wie folgt angeben:
Buchungszeichen 4.5500.110 396.0
Spende zugunsten Stuttgarter Schachfreunde 1879e.V.
- Auftraggeber: Ihre genaue Adresse.

Die Stadtkämmerei stellt Ihnen nur bei Beträgen über DM 100,- eine Spendenquittung aus; bei Beträgen bis DM 100,- genügt als Nachweis gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg.

Frohes Spenden wünscht

Ihr Eberhard Herter

Erwachsenentraining

Für das im letzten "Schachfreund" ausgeschriebene Erwachsenenentraining haben sich elf Schachfreunde gemeldet. Seit 16. März findet nun jeden Dienstag Schachunterricht statt, dabei werden unter der Leitung von zwei Übungsleitern, Reinhard Griesinger und Thomas Witke, u.a. folgende

Themen behandelt: - Eröffnungsstrategie
- Mittelspieltaktik
- statische Elemente der Mittelspielstrategie
- Turm- und Bauernendspiele
- allgemeine Winke für die Turnierpraxis

Weiterführende Kurse im Sommer dieses Jahres sind geplant, Interessenten sind willkommen.

Nachrichten und Informationen

Jedes Jahr findet eine große Stadtmeisterschaft statt, wobei sich die Stuttgarter Schachfreunde und der VfL Sindelfingen bei der Ausrichtung abwechseln. Dieses Jahr ist Sindelfingen an der Reihe.

Die 8. Offene Sindelfinger Stadtmeisterschaft beginnt am 21. 4. 82 und findet jeden darauffolgenden Mittwoch jeweils um 19 Uhr ihre Fortsetzung, - insgesamt neun Runden Schweizer System. Gespielt wird in der Stadiongaststätte des VfL Sindelfingen, Rosenstr. 12/1. Das Start- und Reugeld betragen DM 30.-/20.- für Erwachsene, DM 20.-/20.- für Jugendliche; Anmeldung durch Überweisung von DM 50.- bzw. DM 40.- bis 14. 4. 82 auf das Konto 3057115 bei der Kreissparkasse Sindelfingen (Stichwort: Stadtmeisterschaft 1982). Der Preisfond beträgt DM 3300.-.

Die Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1982 findet jeweils samstags am 24.04./08.05./22.05./05.06./12.06./26.06./03.07. um 14 Uhr im Haus Clemens-von-Galen, Gnesener Str. 83, Bad Cannstatt, statt. Das Start- und Reugeld betragen DM 15.- und 20.-, Anmeldung durch Überweisung von DM 35.- auf Postscheckkonto 157965-705 Stuttgart oder am 24.04. im Spiellokal. Vorsicht, Teilnehmerbeschränkung auf 50 in der Reihenfolge der Anmeldung. Der Preisfond wird aus den Startgeldern gebildet; der Modus: 50 Züge in 2,5 h, für den Rest der Partie 30 Minuten. Jeder Teilnehmer hat eine komplette Spielgarnitur mitzubringen.

Am 18.04.82 findet im Hindenburgbau um 9 Uhr die 1. Runde des Dähne-Pokals 1982 auf Kreisebene statt. Anmeldung und Auslosung im Spiellokal, KO-System. Der erste des Pokalturniers steigt auf Verbandsebene auf; Startgeld wird keins erhoben, jedoch ist ein gültiger Spielerpaß oder eine vorläufige Spielgenehmigung Voraussetzung für eine Teilnahme (kein Vorlagerecht).

Endstand Württembergische Blitzmeisterschaft 1982 (23 Teilnehmer):

1. Holzhäuer (Schmiden/SSF) 19 (zum dritten Mal nacheinander!),
 2. Wolf (Pfullingen) 17, 3. Witke (SSF) 16,5, 4. Kindtner (Öhringen) 15,5,
 5. Schmid, W. (SSF) 15, 6. Lach (Marbach) 14,5 Punkte. Die ersten drei haben sich für die Deutschen Blitzmeisterschaft qualifiziert, die am 1. und 2. Mai 1982 in Wolfratshausen stattfindet.

Beim Open-Turnier in Homburg/Saar vom 26.12.-30.12.81 nahmen auch elf Schachfreunde aus unserem Verein teil. Bester und erfolgreichster war Rainer Kraut, der mit 6 Punkten aus 9 Partien einen ausgezeichneten 18. Platz -u.a. vor IM Kestler und Heidrich (Erlangen)- bei ca. 200 Teilnehmern belegte. Sieger wurde D.Werner (Frankfurt) vor B.Feustel (Erlangen) mit jeweils 7,5 Punkten. Die anderen Ergebnisse unserer Schachfreunde: Strobel, Witke, Koch, Kovac, Richter - alle 4,5, Zschorsch, Schuch, Beutelschies - alle 4, Claudy 3, Fr. Salomon 1,5.

Im Dähne-Pokal 1981 qualifizierte sich Wolfgang Schmid für die Bundesebene, hatte aber im Viertelfinale nach zwei Remispartien gegen Schulze (Pforzheim) Lospech und somit nach Los aus.

Beim Württembergischen Jugendpokalendspiel traf Hansi Kovac auf Nägele (Reutlingen), gegen den er in der 3. Partei nach zwei Remis unterlag.

Die Stuttgarter Hochschulmeisterschaft gewann Heribert Franke (Schmiden) vor Thomas Witke (SSF) und Thorsten Schulte (Heilbronn).

In der Blitzmeisterschaft war Lothar Schwarzburger (SSF) vor Bernd Seyffer (Schmiden) und Wolfgang Konle (Wolfbusch) erfolgreich.

Sagt ein Schachspieler zum anderen: "Ich habe meine Schachlaufbahn nur mit meiner Intelligenz begonnen, also mit rein gar nichts."

Nach 10 Blitzturnieren gibt es in der Blitzjahreswertung folgenden Zwischenstand:

Seyffer 63,5	Schmid 58,5	Fritsch 44,5
Schwarzburger 43,5	Witke 33,5	Migl 24

In die Jahreswertung kommen noch die Blitzturniere April und Mai, danach werden für die endgültige Jahreswertung die besten zehn Turniere eines jeden herangezogen.

Thomas Witke

Vereinsausflug am 15. Mai 1982in die Ellwanger Berge und zu den Schachfreunden in Mutlangen-Lindach

Auch in diesem Jahr findet wie gewohnt am schulfreien Samstag im Mai unser Familienausflug statt. Wir wandern dieses Mal in einer den Stuttgartern weniger bekannten Gegend: Ellwanger Berge. Es gibt keine spektakulären Höhepunkte (wie letztes Jahr im Donautal), aber herrlichen Wald und einige hübsch gelegene Seen.

Am Nachmittag sind wir dann in der Nähe von Schwäbisch Gmünd. Der rührige Schachverein Mutlangen-Lindach verstärkt sich durch mehrere Spitzenspieler vom traditionsreichen Verein Schwäbisch Gmünd 1872, um sich in einem kleinen Freundschaftskampf (2 Partien mit je 30 min/ Spieler; ca. 20 Bretter) mit unseren Schachbegeisterten zu messen. Es gibt ein Wiedersehen mit zwei Schachfreunden, die mit zum "harten Kern" der alten 07er gehört haben: Martin Miller als 1. Vors. und Dr. Werner Frank als Spitzenspieler von Mutlangen, das übrigens wie Gmünd in der Landesliga spielt.

Der Tagesablauf in Stichworten: 8 Uhr Abfahrt mit Bus vor dem "Hindenburgbau"; ca. 10 - 12 Uhr Wanderung zwischen Leinenfirst und Espachweiler (Frankenbachtal, Sägeweiher, Espachweiher, Griebweiher; abgekürzte Strecke für weniger starke Geher ca. 55 min); Mittagessen ca. 12.15 - 14 Uhr im guten Landgasthaus Bieg (Tel. 07961 4937) in Neuler; zwischen 14.30 und 17 Uhr Freundschaftskampf (siehe oben) im Schloßcafe Lindach oder Wanderung in der Nähe von Gmünd oder evtl. Kegeln (wird noch geklärt; Kegeln auf jeden Fall aber nur mit entsprechenden Kegelschuhen!!); danach Beisammensein mit den Gastgebern und Vesper; ca. 21 Uhr Ankunft "Hindenburgbau" Stuttgart.

Fahrtpreise (unverändert wie seit ca. 7 Jahren): Erwachsene DM 10,-; Jugendliche DM 7,-; Familien ab 3 Personen pauschal DM 20,-. Diese Sätze decken die heutigen Buskosten kaum zur Hälfte, deshalb sind auch hierfür Spenden willkommen. Meldungen an meine Adresse: Eberhard Herter, Libanonstr. 33, 7000 Stuttgart 1, Tel. 46 12 89.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung.

Freundliche Schachgrüße

Ihr

Eberhard Herter